

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 122 (1995-1996)
Heft: 10

Artikel: Scheich sponsert britische Satire-Zeitschrift : neuer Punch für "Punch"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600417>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Scheich sponsert britische Satire-Zeitschrift

Neuer Punch für «Punch»

(red) Der *Nebelspalter* ist mit seinen 121 Jahren die älteste Satire-Zeitschrift der Welt. Noch älter war nur *Punch*, das legendäre Satire-Magazin aus Grossbritannien. Seit 1841 pflegte *Punch* in Londons legendärer *Fleet Street* zu erscheinen, bis ihm 1992 der *Punch* ausging. Die Einstellung des Satire-Magazins war für die Briten so schlimm, als ob der *BBC World Service* abgeschafft würde, sie hat ein Volk in Trauer gestürzt und auch viele *Overseas Readers* betrübt zurückgelassen.

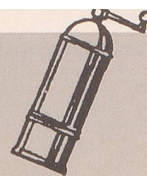
Doch *Punch* kommt diesen Monat wieder auf den Markt, wie *The Sunday Review* kürzlich berichtete. «Eigentlich könnte die Auferstehung des *Punch* die Briten freuen, würde dieses Ereignis sie

nicht aufs schmerzlichste daran erinnern, dass die Errungenschaften des einstigen Weltreichs – zu denen auch der 1841 gegründete *Punch* gehört – von Ausländern wiederbelebt werden», schreibt der *Tages-Anzeiger* und trifft damit den Nagel auf den Kopf.

Der neue Verleger heisst nämlich *Mohammed Al-Fayed*, ist Ägypter und besitzt schon einiges, was den traditionsbewussten Briten lieb und teuer ist: Londons nobelstes Warenhaus *Harrods*, ein schottisches Schloss, die königliche Hemdenmanufaktur *Turnbull & Asser*, eine Villa in Paris, wo der Herzog und die Herzogin von Windsor lebten. Und der Peinlichkeiten nicht genug: Al-Fayed sponsert

ausgerechnet eine Pferdeschau, an der Königin Elisabeth teilzunehmen pflegt!

Das neueste Stück in Al-Fayeds Trophäensammlung wird von *Peter Mackay*, einem berühmten *Fleet-Street*-Schreiberling, geleitet. Ihm hat *Private Eye*, die andere britische Satire-Zeitschrift, den Titel des «weltschlechtesten Kolumnisten» verliehen. Zum Team des *Punch* gehören auch *Alexander Chancellor*, der beim *New Yorker* gearbeitet hat, und *Lukretia Stewart*, Herausgeberin des *American Express*-Magazins. Ob der Wechsel der Redaktion von der *Fleet Street* nach *Knightsbridge*, gleich hinter *Harrods*, in Reichweite des neuen Verlegers, ein gutes Omen ist? Abwarten und Tee trinken.



Europäisches Humor- und Satire-Festival in Leipzig

(red) Lachen ist gesund. Lachen macht uns fröhlich. Lachen steckt an. Wann haben Sie zum letzten Mal richtig herzlich gelacht? Dabei ist es so einfach: Sie müssen nur Ihren *Zygomaticus maior* und den *Orbicularis oculi* bewegen (Muskelstränge, die das Wunder bewirken) – oder nach Leipzig fahren! Dort findet vom 10. bis 20. Oktober die *Lachmesse '96* statt!

Das Europäische Humor- und Satire-Festival bietet über 75 Veranstaltungen an zehn verschiedenen Spielstätten. Die *Lachmesse '96* findet zum 6. Mal statt und ist damit so alt wie die deutsche Einheit. In Leipzig treffen sich Satiriker, Kabarettisten, Clowns und Comedy-Stars aus acht europäischen Ländern.

Ein paar Namen als Kostproben gefällig? Es treten auf: *Franz Hohler* und *Christian Überschall* (siehe S. 49!) aus der Schweiz, *I Pendolari Dell'Essere* aus Italien, das *Gezeichnete Theater* aus der Tschechischen Republik, *Sissi Perlinger & Band*, *Peter Spielbauer*, *Clown Calvero*, *Ingo Insterburg*, *Hanns-Dieter Hüscher* und *Thomas Reis* aus Deutschland sowie *Ephraim Kishon* aus Appenzell Innerrhoden...

Besonders interessant für Schweizer Besucher ist die geballte Ladung an Leipziger Kabarettisten (*die Funzel*, *die Pfeffermühle*, *die Academixer* und viele andere), die am Festival auftreten.

Wer mehr Informationen über das Europäische Humor- und Satire-Festival in Leipzig erhalten will, bekommt diese unter 0049-341/87 80 570.



Foto: Peter Weingartner

Die neue Ehrlichkeit?